

Aufbruch ins Jahr 2000 mit Lebensfreude und Kreativität

Das Herz
des Gebäude-
komplexes der
Kneer GmbH ist das neue
auf Rechteck und Kreis
basierende Verwaltungs- und
Ausstellungsgebäude

Von weitem schon ziehen die Umriss des neuen Verwaltungs- und Ausstellungsgebäudes der Kneer GmbH in Westerheim den Blick auf sich. Das, was der Besucher am wenigsten auf der sogenannten „rauen Alb“ erwartet hätte, gestaltet unvermutet sein Blickfeld - nämlich die Lebensfreude ansprechende Formen und Farben, ein architektonischer Solitär, basierend auf Kreis und Rechteck.

Einen lichtdurchfluteten, transparenten Mittelpunkt, der alle Fertigungshallen des Fenster und Türen produzierenden Unternehmens miteinander verbindet, wünschte sich die Bauherrenschaft. Die zukunftsorientierte Denkweise der Unternehmensleitung, deren Wurzeln in der Tradition fußen, sollte klar zum Ausdruck kommen. Bewegung, Wachstum und Veränderung waren architektonisch zu repräsentieren. Die Familie Kneer besaß das Feingefühl, eine ideale Mittlerin zwischen Wunsch und realisiertem Objekt zu engagieren: Beate E. Reiber, Freie Architektin VDA, UFA Diplom-Raumtherapeutin und Farbenpsychologin. Resümee der engen Zusammenarbeit zwischen Bauherren und Architektin: ein Haus, das begeistert.

Kreis und Rechteck korrespondieren

Der Entwurf basiert auf zwei Grundformen: Kreis und Rechteck. Die Formen bilden eine Rotunde, einen Turm und einen Mittelbau. Der vollverglaste Treppenturm verbindet das neue Verwaltungsgebäude mit den bestehenden Bauwerken. Eine Besonderheit im Turm ist der 12,5 Meter hohe farbige Glasleuchter, der das gesamte Treppenhaus mit Fröhlichkeit erfüllt. Bemerkenswert ebenso: das Haustürportal mit handgeschnitzten Holz-Kassetten. Das großzügige Foyer geht nahtlos in den lichtdurchfluteten

260 Fenster und
Fenstertüren sorgen
für Lichtdurchflutung
und Transparenz



300 m² großen Ausstellungsbereich, der ausgewählte Produkte des Unternehmens, nämlich hochwertige Fenster und Türen, zur Schau stellt, über. Die gestaltenden geometrischen und organischen Formen des Gebäudes werden durch ausgewählte Farbnuancierungen unterstrichen. Laut Architektin, üben Proportionen, Materialien, Farben und Formen einen entscheidenden Einfluß auf Motivation, Leistung und Gesundheit der Mitarbeiter aus. So verwendete Beate E. Reiber Innenraumlösungen, die inspirieren und gleichzeitig Wohlbehagen vermitteln. Verschiedenste Materialien - verbunden mit der Dynamik der Farben - geben dem Gebäude ein Flair von Heiterkeit, gepaart mit Gediegenheit.

Edle Materialien dominieren

Im Erdgeschoß des in Massivbauweise erstellten Verwaltungsgebäudes bestimmen Terracotta-Fliesen mit Mosaiken, Pinienhölzer und helle Putze den Ton. In den beiden oberen Geschossen sind Büros und Konferenzräume untergebracht. Die Wände in zartem Gelb kontrastieren zu blaugrauen Teppichbodenbelägen. Mediterrane Töne setzen Akzente. Alle Schreibtischkombinationen sind aus massivem Buchenholz gefertigt.

Bauinfo

- Bauherr: Kneer GmbH, Westerheim
- Entwurf, Planung, Bauleitung: Architekturbüro Beate E. Reiber, Freie Architektin VDA, UFA Diplom-Raumtherapeutin und Farbenpsychologin
- Bürofläche: 650 m²
- Ausstellungsfläche: 300 m²
- Umbauter Raum: 6.700 m³
- Mitarbeiter insgesamt: 450
- Arbeitsplätze im neuen Gebäude: 35
- Bauzeit: März 1994 - September 1995

260 Fenster und Fenstertüren aus der haus-eigenen Produktion schaffen Transparenz. Außen sind die Rahmen aus robustem, weiß einbrennlackiertem Aluminium und innen überwiegend aus Kiefernholz. Aber auch Rahmen-Raritäten aus Kirschbaum sind zu finden. Eine moderne Glastechnik sorgt dafür, daß die Hälfte der Sonneneinstrahlung nicht ins Gebäude eindringt. Das verwendete Glas verfügt auch über eine hervorragende Isoliereigenschaft. Inzwischen ist das im September 1995 eingeweihte Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude der Kneer GmbH in Westerheim zur Freude aller Beteiligten ein Anziehungspunkt für Bauherren und Bauinteressierte geworden.